

Kinderschutz-Schulungen und Erarbeitung von Schutzkonzepten



Von mehr als 14.000 Fällen in Deutschland berichten offizielle Polizeistatistiken jährlich, bei denen Kinder Opfer von sexuellen Gewaltverbrechen werden, dabei ist die Dunkelziffer vermutlich noch höher. Doch nicht nur sexuelle Gewalt zählt zu Kindeswohlgefährdung, sondern auch Vernachlässigung, körperliche Gewaltakte oder psychische Verletzungen.

Gewalt an Kindern kommt in jeder Gesellschaftsschicht vor und betrifft somit die gesamte Bevölkerung. Alle Arten von Gewalt hinterlassen bei den Kindern nicht nur körperliche Verletzungen sondern auch tiefliegende, seelische Wunden, die meistens verdrängt und erst nach Jahren wieder zum Vorschein kommen. Wir sprechen hier von Traumata, die, wenn sie nicht entsprechend behandelt werden, schnell zu posttraumatischen Belastungsstörungen werden und das Leben der Kinder drastisch beeinflussen.

Das Schulungssystem der Kindernothilfe klärt auf und stärkt die Kompetenzen für den Umgang mit den betroffenen Mädchen und Jungen. Die Teilnehmenden lernen in den Schulungen schrittweise ein umfassendes Schutzkonzept zu erarbeiten. Die unterschiedlichen Formen von körperlicher und psychischer Gewalt werden vorgestellt – und mögliche Anzeichen dafür. Ebenso lernen sie, Risiken zu identifizieren und einzuschätzen und erarbeiten Präventivmaßnahmen. Weitere Schwerpunkte sind der Umgang mit Verdachtsfällen sowie der Opferschutz im Kontext des deutschen Rechtssystems.

Die Schulungen gliedern sich in vier aufeinander aufbauende Module. Sie können für Haupt- oder Ehrenamtliche in unterschiedlicher Intensität angeboten werden (1–4 Tage). Ein interaktiver und praxisorientierter Methodenmix befähigt die Teilnehmenden, die Schulungsinhalte unmittelbar in ihr jeweiliges Arbeitsumfeld zu übertragen. Durchgeführt werden die Schulungen von erfahrenen Sozialpädagog*innen mit großer Expertise im Bereich Kinderschutz. Bei Bedarf bietet die Kindernothilfe auch die weiterführende Begleitung und Beratung bei der jeweiligen Umsetzung in die Praxis an.

Schulungsinhalte

Modul 1: Formen von Gewalt und deren Folgen verstehen

Lerneinheit 1: Einführung

- Unterschiede im Verständnis von Kindheit
- Trauma und posttraumatische Belastungsstörung
- Verschiedene Haltungen gegenüber Kindern

Lerneinheit 2: Verständnis von Kindeswohlgefährdung und Formen von Gewalt

- Begriffsbestimmung Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung
- Grenzverletzung und Grenzüberschreitung und Formen von Gewalt
- Täterprofile und -strategien

Modul 2: Risiken erkennen und präventiv handeln

Lerneinheit 1: Risiken, Anzeichen und Folgen von Kindeswohlgefährdung

- Identifizierung von Gefährdungspotentialen und Analyse von Risiken
- Anzeichen von Kindeswohlgefährdung
- Folgen von Kindeswohlgefährdung und Auswirkungen auf Kinder

Lerneinheit 2: Präventivmaßnahmen

- Infrastrukturelle und personelle Maßnahmen zum Schutz von Kindern
- Verhaltensgrundsätze für Erwachsene und Präventionsgrundsätze für Kinder
- Umgang und Kommunikation mit Kindern

Modul 3: Mit Verdachtsfällen umgehen

Lerneinheit 1: Fallmanagement

- Rechtlicher Rahmen und rechtliche Konsequenzen
- Akteure im Kinderschutzsystem und lokale Ansprechpartner
- Verfahrenswege für die Meldung von Verdachtsfällen und Hilfe für das Opfer

Lerneinheit 2: Verhalten bei Verdachtsfällen

- Kultur des Schweigens
- Erschwerende Faktoren für die Meldung von Kindeswohlgefährdung
- Leitlinien für das Verhalten gegenüber dem Opfer und des Verdächtigen

Lerneinheit 3: Reflektion und praktische Umsetzung

- Reflektion des Gelernten und Klärung offener Fragen
- Erarbeitung von Kinderschutz-Maßnahmen im Wirkungsbereich der Teilnehmenden

Modul 4: Ein Kinderschutzkonzept entwickeln

Lerneinheit 1: Einführung Schutzkonzept

- Was ist ein Schutzkonzept?
- Ziel und Mehrwert eines Schutzkonzepts

Lerneinheit 2: Elemente eines Schutzkonzepts

- Aufbau eines Schutzkonzepts
- Risikoanalyse
- Bestandteile eines Schutzkonzepts
- Partizipation von Kindern

Lerneinheit 3: Bestandsaufnahme und Analyse

- Instrument zur Selbstbeurteilung
- Potenzialanalyse
- Lücken erkennen: Was fehlt noch?
- Priorisierung

Lerneinheit 4: Umsetzung in die Praxis

- Verabredungen und Verbleibe
- Aktionsplan
- Prozess für die Umsetzung

Kontakt

Bei Interesse an unserem Schulungsangebot können Sie sich gern mit uns in Verbindung setzen. Wir werden in Zusammenarbeit mit Ihnen die Schulungsmodule an die Bedürfnisse Ihrer Organisation anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kindernothilfe.de/schulungsangebot.

Pia-Christina Böhm

Manager Training & Consulting

E-Mail: pia-christina.boehm@knh.de

Tel.: 0203.7789-290

Wiebke Weinandt

Manager Training & Consulting

E-Mail: wiebke.weinandt@knh.de

Tel.: 0203.7789-198